



Erfolgreiche Berufsbildung im internationalen Kontext

FoBBIZ-Preis

Preisreglement 2017

1. Zielsetzung

Der FoBBIZ-Preis zeichnet erfolgreiche, innovative und nachhaltige berufsorientierte Bildungsprojekte und -konzepte im internationalen Kontext aus.

Damit will das Forum für Berufsbildung und internationale Zusammenarbeit FoBBIZ

- für das Thema der „Berufsbildung im internationalen Kontext“ sensibilisieren
- zur Diskussion über erfolgsversprechende Konzepte und Innovationen anregen
- gute, überraschende, neuartige und nachhaltige Ideen bekannt machen und ins Schaufenster stellen

2. Ablauf

| | |
|------------------|---|
| August 2016 | Lancierung des Wettbewerbs |
| 31. Oktober 2016 | Abgabetermin der Projekteingaben |
| November 2016 | Jurierung/Nomination der eingereichten Projekte |
| Dezember 2016 | Mitteilung an Preisträger |
| März 2017 | Preisverleihung |

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch das FoBBIZ, die Partner und die nominierten Projekt-Teams.

3. Teilnahmebedingungen und Beurteilungskriterien

Präambel

Mit dem FoBBIZ-Preis werden besondere Ideen, Erfahrungen oder Ergebnisse ausgezeichnet, welche dazu beitragen die Berufsbildung im internationalen Kontext weiter zu bringen. Prämiiert werden Konzepte, Projekte oder Entwicklungen, welche auf verschiedenen Ebenen (d.h. Ebene Bildungssystem, Institution oder Lehr-Lern-Prozess) angesiedelt sein können. Eingereicht werden können zum Beispiel:

- konkrete Berufsbildungsaktivitäten im betrieblichen oder schulischen Umfeld, welche in unterschiedlichen Kontexten implementiert wurden;
- besondere Ansätze (z.B. methodische, organisatorische etc.), welche entwickelt, getestet und/oder umgesetzt wurden;
- Projekte, in deren Verlauf Berufsbildungssysteme resp. Teile davon verändert, verbessert oder weiterentwickelt wurden.

Die Projekteingabe kann in englischer, französischer oder deutscher Sprache erfolgen.

Zulassungskriterien für Bewerber/innen

Bewerben können sich

- Unternehmen, welche sich in der Berufsbildung engagieren
- Institutionen der Berufsbildung (aus dem In- oder Ausland)
- Organisationen der EZA/IZA
- Einzelpersonen
- Hochschulen

Beurteilungskriterien für Projekte

Zur Beurteilung der eingereichten Dossiers werden die folgenden Kriterien berücksichtigt. Die **Kriterien A und B müssen zwingend erfüllt sein**, damit der Antrag beurteilt wird. Die Kriterien C bis F dienen gemeinsam mit den Kriterien A und B der Beurteilung. Die Gewichtung erfolgt durch die Jury..

A) Internationalität UND Swissness

Das Projekt beinhaltet sowohl eine schweizerische wie auch eine internationale Komponente (z.B. ein in der Schweiz entwickelter Ansatz, welcher im Ausland umgesetzt wird, oder eine Idee, welche in Zusammenarbeit von Partnern verschiedener Länder entwickelt wird, oder eine im Ausland realisierte Erfahrung, welche auf Aktivitäten in der Schweiz ausstrahlt, etc.).

B) Realisierung

Beim eingereichten Projekt handelt es sich um mehr als eine abstrakte Idee. Das Projekt wurde bereits gestartet / implementiert, steht kurz vor dem Abschluss der Projektphase oder wurde bereits abgeschlossen (der Abschluss darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen).

C) Neuartigkeit / Innovation

Das Projekt basiert auf einer Idee, welche in der vorliegenden Form oder für den vorgesehenen Einsatzkontext (z.B. Landeskontext, Sektor) als neuartig bezeichnet werden kann. Zudem beinhaltet das Projekt einen Ansatzpunkt bzw. eine Idee, welche als überraschend, innovativ oder einzigartig beurteilt werden kann.

D) Nachhaltigkeit

Das eingereichte Projekt weist eine hohe Erfolgswahrscheinlichkeit auf bzw. ist so angelegt, dass von einer nachhaltigen, längerdauernden Umsetzung (z.B. Umwelt, Gender, Arbeitssicherheit oder andere Bereiche) ausgegangen werden kann.

E) Beispielhaftigkeit

Das Konzept bzw. das Projekt kann für Akteure bzw. Entscheidungsträger der Berufsbildung Vorbildcharakter haben und weist somit auch ein Potential auf, von anderen übernommen zu werden.

F) Relevanz für Zielgruppe

Das Projekt ist für eine klar definierte Zielgruppe von erkennbarer Relevanz.

Die Jury behält sich vor, Bewerbungen ungenügender Qualität nicht zur Beurteilung zuzulassen.

4. Preissumme

Der FoBBIZ-Preis wird von der Jury vergeben. Das Preisgeld beträgt:

- 1. Preis: 5'000 CHF
- 2. Preis: 3'000 CH

5. Preisübergabe

Die Preise werden im ersten Quartal 2017 überreicht. Die Preisverleihung findet in einem würdigen Rahmen statt. Die Teilnahme der Gäste erfolgt auf Einladung des FoBBIZ und der Partner.

6. Jury

Zusammensetzung

Die Jury ist unabhängig und alleine dem Reglement verpflichtet.

Fünf stimmberechtigte Personen bilden die Jury, davon übernimmt eine Person das Präsidium. Der Vorstand des FoBBIZ stellt ein Jurymitglied, welches eine der unten stehenden Kategorien abdeckt. Fachpersonen aus folgenden Kategorien bilden die Jury:

- Schweizer Berufsbildung
- Privatsektor oder Organisation der Arbeitswelt OdA
- Entwicklungszusammenarbeit / Internationale Zusammenarbeit
- Forschung / Lehrer/innenbildung
- Staatliche Institution mit Bezug zur Berufsbildung

Ablauf der Juryarbeit

- Vorselektion bezüglich formaler Kriterien durch das FoBBIZ-Sekretariat
- Individuelle Beurteilung durch die Jurymitglieder anhand eines Beurteilungsbogens
- Eintägige Sitzung der Jury mit Konsensfindung

7. Abgabe von Bewerbungen

Bewerbungen für den FoBBIZ-Preis 2017 können wie folgt eingereicht werden:

1. Anmeldeformular 2017 mit dem Projektbeschreibung und Kontaktdaten ausfüllen (Vorlage siehe www.fobbiz.ch\FoBBIZ-Preis)
2. Einverständnisklausel akzeptieren
3. Max. 3 A4-Seiten per Email einreichen an info@fobbiz.ch

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2016